

Uni Überblick

Dachstein-Projekt prämiert

Dachstein Welterbe, die umfassende Neuinszenierung der Höhlen- und Wanderwelt in Obertraun, ist von einer internationalen Fachjury zum innovativsten Tourismusprojekt Österreichs gewählt worden. Unter Mitwirkung der Kunstuniversität Linz wurde das Projekt konzipiert und umgesetzt. Dachstein Welterbe wird als Sieger des Bewerbes auf der Internationalen Tourismusbörse 2009 (11. bis 15. März) in Berlin vertreten sein.



Foto: Kunstuni

Tag voll Musik: Workshops

Zum 20-jährigen Jubiläum lädt das Institut für Musikpädagogik der Anton Bruckner Privatuniversität am 25. 4. 2009 zu einem Tag voll Musik, Improvisation, Bewegung und kreativem Gestalten. Nähere Infos zum detaillierten Ablauf des Tages mit Workshops und Vorträgen unter www.bruckneruni.at

Preis für „Solar Display“

Für ihr Projekt „Self-sustained Solar Display“ erhielt das Professorenteam der Kunstuniversität Linz (Laurent Mignonneau, Michael Shamiyeh, Christa Sommerer) den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vergebenen „Innovation Prize 2008“ zur Förderung der Entwicklung von Prototypen.



Foto: Kunstuni

Weltbeste Diplomarbeit

Alle zwei Jahre wird der Archiprix International bzw. Hunter Douglas Award für die weltbeste Diplomarbeit in den Bereichen Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur von einem Verbund mehrerer Architekturfakultäten vergeben. Unter den 24 nominierten Arbeiten ist auch die 2008 entwickelte Diplomarbeit „Islamische Begegnungs- und Begräbnisstätte für Vorarlberg“ von den beiden Architekturabsolventen Tobias Hagleitner und Gunar Wilhelm. Ende März 2009 werden die Gewinner des in Montevideo vergebenen Preises bekannt gegeben.



KTU nun mit Bachelor-Studien Foto: KTU

STUDIUM: Breites Fachwissen

Katholische Uni stellt auf Master um

LINZ. Ab Sommersemester werden auch die Studienrichtungen der Katholisch-Theologischen Privatuni Linz (KTU) auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt. Sowohl am Institut für Kunstwissenschaften und Philosophie der KTU als auch an der Theologischen Fakultät werden nun Bachelor- und Masterstudien mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.

Nach drei Jahren wird dann der Titel „Bachelor of Arts“ vergeben. Neben den kunstwissenschaftlichen und philosophischen Kernfächern gibt es ein breites Spektrum theologischer, kultur- und musikwissenschaftlicher, soziologischer, gesellschaftspolitischer und rechtswissenschaftlicher Studieninhalte. Diese werden durch die Kooperation der vier Linzer Unis ermöglicht.



Einrichtung aus Materialspenden: Der Linzer Stadtkeller soll mit Hilfe von Studenten und Künstlern architektonisch wachsen. Foto: privat

Studenten bringen Partys und Golf in den neuen Linzer Stadtkeller

LINZ. Seit 20. Februar hat der Stadtkeller im alten Finanzamt (Brückenkopfgebäude) am Linzer Hauptplatz geöffnet. Neben den Veranstaltungsräumen entsteht im April eine Indoor-Golfanlage. Das Motto: Die Geschichte des Gebäudes spielerisch erleben.

VON ELISABETH EIDENBERGER

Am 10. Jänner hat sich der „happening Kunstverein“ im alten Finanzamt eingemietet und die alten Räume in ein Veranstaltungszentrum verwandelt. Dahinter stecken die Künstler Hans Kropshofer und Markus Gruber sowie die Studenten Raffael Rittabona, Amir Adamy und Clemens Bauder.

„Die Einrichtung ist sehr improvisiert, aber die Grundbasis ist da. Jetzt sollen die Räumlichkeiten architektonisch weiter wachsen“, sagt Architektur-

student Bauder. Mit Unterstützung von Bund, Land und Stadt Linz wurde das Gesamtprojekt „trans_areale_stadtkeller“ gestartet. „Wir gestalten und stellen diesen außergewöhnlichen Rahmen dann anderen für Veranstaltungen zur Verfügung“, erklärt Bauder das Konzept.

Vor allem der alternativen Kunst- und Kulturszene sowie Projekten, die bei Linz09 keine Plattform gefunden haben, soll der Stadtkeller eine Bühne sein. „Wir haben gemerkt, dass der Bedarf da ist. Unsere Aufgabe ist es, die interessante Ressource Stadtkeller zur Vermietung anzubieten“, sagt Bauder.

Nach nur sechs Wochen Arbeit wurde der Veranstaltungsteil, eben der Stadtkeller, des Areals eröffnet. Das Programm für März steht bereits: „Es wird Jazzveranstaltungen, Feste mit DJs aber auch Theater- und

„Der Stadtkeller ist noch sehr improvisiert und wird nun nach und nach wachsen.“

CLEMENS BAUDER
Architekturstudent und Mitglied des „happening KV“

Filmvorstellungen geben.“

Ein Großteil der „trans_areale“ steht zur Zeit noch leer. Aber auch dafür gibt es schon Pläne: das Projekt „Golf the house“. „Wir bauen einen Golfparcours als architektonische Tour durch die Kellerräume“, sagt der Hörschinger.

Mit Rauminstallationen und neun bis zehn Löchern kann man sich quer durch den Keller „spielen“. Beendet wird der Rundgang im „Birdy Club“, dem Clublokal der Golfanlage,

das am anderen Ende des Brückenkopfgebäudes liegt.

„Wir wollten einen spielerischen Zugang zur Geschichte herstellen und eine breite Masse ansprechen“, sagt er. Auch andere Studenten helfen bei der Gestaltung mit. Wie auch bei der Ausstattung des Stadtkellers werden hier vor allem Materialspenden verwendet.

„Der gesamte Keller wird sich langsam verändern. Wir laden Künstler ein, die einzelnen Räume weiterzuentwickeln“, sagt Bauder. In der ersten Aprilhälfte soll der Golfkurs, eine Mischung aus Mini- und Crossgolf, eröffnet werden.

Bis November läuft der Mietvertrag des „happening Kunstvereins“ noch. Ob dieser verlängert wird, hängt unter anderem von den Ausbauplänen der Linzer Kunstuni ab.

www.myspace.com/stadtkeller

UNI: Reakkreditierung bringt Studien und Neubau

Bruckner-Uni für fünf weitere Jahre bestätigt

LINZ. Die Anton Bruckner Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz wurde vom Österreichischen Akkreditierungsrat für die nächsten fünf Jahre reakkreditiert. Das bedeutet: Fünf Jahre nach der Gründung der Privatuniversität 2004 war eine Reakkreditierung der gesamten Institution gesetzlich erforderlich.

Diese Hürde wurde erfolgreich genommen. Nach einem aufwendigen Verfahren verfügt nun die Privatuniversität mit ihren 887 Studierenden und 200 Lehrenden über die erforderlichen staatlichen Genehmigungen.

Zusätzlich wurden zwei neue Studiengänge, das Bachelorstudium „Jazz-Komposition“ und der Universitätslehrgang „Musikvermittlung - Musik im Kontext“, eingerichtet. Die Bruckner Uni bietet zudem nun Bachelor- und Master-Studiengänge an. In Kürze wird es auch ein Promotions- beziehungsweise Doktoratsstudium geben.

Auch ein Neubau der Uni steht bevor. Derzeit werden die Strukturen fixiert und der notwendige

Beschluss der Landesregierung für das Projekt vorbereitet. Rund 35 Millionen Euro sollen in den Neubau der Privatuniversität investiert werden. Der Baubeginn ist für die zweite Jahreshälfte 2010 vorgesehen, die Inbetriebnahme soll spätestens im Lauf des Jahres 2013 erfolgen.



2010 wird die Uni neu gebaut. Foto: Bruckner Uni



V.l.: Renate Wimmer (Arcotel), Maier-Rothe, Dietrich, Rektor Reinhard Kannonier, Rinaldo Bortoli (Arcotel)

KUNSTUNI: Studenten mit Siegerprojekt

Arcotel in neuem Glanz

LINZ. Für die künstlerische Gestaltung zweier großformatiger Fassadenblenden hat das Arcotel Nike in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Lichtinstallation „Fadenschein“ soll künftig die Fassade des Linzer Hotels bereichern.

Die Studenten der Kunstuniversität Linz Kai Maier-Rothe und Jakob Dietrich sind als Sieger hervorgegangen. Bewertet wurde nach den Kriterien: Originalität, Gestaltungsqualität und Umsetzbarkeit. Darüber hinaus sollten die Blen-

den thematisch einen lokalen Bezug aufweisen.

Schwingender „Faden“

Das Projekt von Maier-Rothe und Dietrich sieht so aus: An beiden Fassadenblenden wird jeweils in einem geringen Abstand ein 5 Millimeter starkes Kabel aus Elektrolumineszenz-Folie (EL-Folie) angebracht, welches in Schwingungen versetzt wird.

Über dem Haupteingang und an der Nordfassade befestigt ist diese Lichtinstallation tagsüber sowie nachts vor allem donauseitig weithin sichtbar.